

Anlage 5: Standardlastprofilverfahren

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Der Netzbetreiber wendet ein synthetisches Standardlastprofilverfahren an.

Für den Heizgas-Letzterverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

- I13 Einfamilienhaus < 50.000 kWh
- I23 Mehrfamilienhaus > 50.000 kWh

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

- BA3 Bäckereien
- BD3 sonst. betriebl. Dienstleistungen
- BH3 Beherbergungen
- GA3 Gaststätten
- GB3 Gartenbau
- HA3 Einzel- und Großhandel
- KO3 Gebietskörperschaften
- MF3 Haushaltsähnlicher Betrieb
- MK3 Metall und KFZ
- PD3 Papier und Druck
- WA3 Wäschereien

Die Lastprofile können der Veröffentlichung unter www.stadtwerke-rinteln.de entnommen werden.

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendige Temperaturprognose ist die Wetterstation(en):

ID 10330 = Rinteln

Für das Temperaturermittlungsverfahren wird die geometrische Reihe verwendet.

Bei der täglichen Allokation werden bilanzierungsperiodenabhängige, anwendungsspezifische Parameter berücksichtigt. Wendet ein Netzbetreiber anwendungsspezifische Parameter an, werden diese dem Transportkunden täglich an D-1 bis spätestens 12:00 Uhr per elektronischem Nachrichtenformat mitgeteilt. Die Weitergabe dieser Information an Dritte obliegt nicht dem Netzbetreiber.

Informationen über das verwendete Standardlastprofilverfahren des Netzbetreibers sind unter folgendem Link veröffentlicht:

www.stadtwerke-rinteln.de